

Einladung:

## Werkstattgespräch zur Zukunft der Arbeitszeit im Recht

Hinter dem Begriff Arbeitszeit steht der Versuch, Arbeit mithilfe von Zeit begrenzbar und handelbar zu machen. Ihren Ursprung hat sie im industriellen Bedürfnis nach Disziplinierung und Rationalisierung der Arbeitskraft, aber ebenso im Streben der Arbeiterbewegung nach humanen Arbeitsbedingungen und einem Leben, das nicht vollständig im Zeichen der Lohnarbeit steht.

Heute scheint es, als habe die Arbeitszeit ihre beliebtesten Jahre hinter sich. Der Wunsch der Unternehmen nach flexiblerem Einsatz der Arbeitskräfte, je nach betrieblichen Erfordernissen, prägt die öffentliche Debatte genauso wie Bedürfnisse der Beschäftigten nach Begrenzung und mehr zeitlicher Selbstbestimmung. Die Desynchronisierung der Arbeit ist demnach eine widersprüchliche Entwicklung, welche das Arbeitszeitrecht vor große begriffliche und regulatorische Herausforderungen stellt. Zu den Grundbegriffen gehören die Lage und Dauer der Arbeit genauso wie das Äquivalenzverhältnis, welche allesamt ohne Zeitbezug nicht auskommen. Bei der Regulation stellt sich die Frage, wie diese Entwicklungen und der Arbeitnehmerschutz vereinbar sind. Dabei ist auch das Verfassungsrecht zu beachten, denn Gefährdungen der Grundrechte können auch von Privaten ausgehen, weshalb den Staat Schutzpflichten treffen. Das Arbeitszeitrecht muss daher einen Mindestschutz der Arbeitnehmenden gegenüber den strukturell überlegenen Arbeitgebenden gewährleisten.

Um diese Probleme und die Frage, wie das Arbeitszeitrecht weiterentwickelt werden sollte, zu diskutieren, laden wir zur Arbeitszeitwerkstatt am **28. Juni** nach **Halle an der Saale** ein. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Promotionskollegs „Gerechtigkeit durch Tarifvertrag“ an der FU Berlin mit dem Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Arbeitsrecht der an der MLU Halle–Wittenberg. Neben drei Referaten ist ausreichend Raum für gemeinsame Diskussion und Bezugnahme vorgesehen.

Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Rückmeldung, ob Sie/ob ihr an der Werkstatt sowie am anschließenden gemeinsamen Ausklang teilnehmen möchten. Wie würden uns sehr freuen!

# Zeitplan

<u>Uhrzeit</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Vortragende:r</u>
10:00-10:15	Begrüßung und Einführung	Prof. Dr. Florian Rödl (FU Berlin), Prof. Dr. Daniel Ulber (MLU Halle-Wittenberg)
10:15-11:15	Vortrag: <i>Arbeitszeit aus sozial- und arbeitswissenschaftlicher Perspektive</i> + Diskussion	Johanna Nold (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)
11:15-11:30	Kaffeepause	
11:30-12:30	Vortrag: <i>Zur Dauer der Arbeitszeit als Ausdruck zeitgestützter Arbeitsregulation</i> + Diskussion	Aidan Harker (MLU Halle-Wittenberg)
12:30-13:00	Mittagspause	
13:00-14:00	Vortrag: <i>Vorgaben der Verfassung für das Arbeitszeitrecht am Beispiel der Nachtarbeit</i> + Diskussion	Laurens Brandt (MLU Halle-Wittenberg)
14:00-14:15	Kaffeepause	
14:15-15:00	Abschlussdiskussion: <i>Zur Rolle des Arbeitszeitrechts in einer modernen Arbeitswelt</i>	Gemeinsame Plenumsdiskussion
Ab 15:30	Gemeinsamer Ausklang bei Kaffee, Kuchen und mehr	

Ort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsring 5, Hallischer Saal.